Das Foto

Bobbi hat Folgendes geschrieben: Hallo Webbi,

ich hab mir dein Krimi-Ansatz mal angesehen. Klar ist, dass er in die Talentschmiede gehört. Leider hast du nichts über dein Alter beziehungsweise zu deinen Ambitionen preis gegeben. Nicht zuletzt deshalb ist es schwer angemessen zu rezensieren. Wenn du die Infos nach lieferst, könnte man schauen wie man das auseinander klabüsert bekommt.

Was haben mein Alter / meine Ambitionen mit der Rezension eines Textes zu tun?

Zitat: Es folgen sinnfreie Spekulationen zum künftigen Verhalten des Kommissars, die nichts mit der Handlung zu tun haben. Seelsorger scharen sich in einer Gruppe um dem Lockführer? Wer fragt wen nach der Art des Menschenschlages? Abermals luftleere Fragen zur Rücksichtslosigkeit eines vermeintlichen Selbstmörders, der sich später als Unfallopfer entpuppt? Wozu dann die „luftigen“ Zeilen? Sozialkritische Gesellschafts- Analyse in der Orientierungsphase eines Krimis?

Wer definiert a), was in einen Krimi gehört und b), dass mein Text überhaupt ein Krimi ist? Du? Weil ein Kommissar vorkommt? :D

An dieser Stelle breche ich mal ab. Ich kann nur hoffen, dass du aufgrund der fehlenden Informationen zu meinem Alter, meinen "Ambitionen", was anscheinend bei dir für eine objektive Rezension lebensnotwendig zu sein scheint, die Kurzgeschichte nur bis zu der Stelle gelesen hast, bis wo du sie "rezensiert" hast, um dich aufgrund meines ersten Beitrages im Forum zu profilieren.

Ansonsten kann nur noch der intellektuelle Zugang fehlen. Da kann ich nur raten, den Text ggf. mehrfach zu lesen.

Viele Grüße,
Webbi

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de